Stadtwerke Baiersdorf

Vorteil Visualisierung

[31.01.2024] In den Trafostationen der Stadtwerke Baiersdorf wird die Netzüberwachungslösung SMIGHT Grid2 installiert. Ziel ist es, einen besseren Überblick über das Niederspannungsnetz zu erhalten.

Die Stadtwerke Baiersdorf haben damit begonnen, 20 ihrer insgesamt 45 Trafostationen mit der Netzüberwachungslösung SMIGHT Grid2 auszustatten. Das teilte der Anbieter Smight jetzt mit. Ziel der Modernisierung sei es, einen besseren Einblick in das Niederspannungsnetz der Stadt zu erhalten. Insbesondere die Visualisierung und Auswertung von Netzdaten stehe dabei im Vordergrund. Diese Daten sollen dabei helfen, bei Aufgaben wie Anschlussanfragen, Netzplanung und täglichen betrieblichen Herausforderungen effizienter zu arbeiten.

Patrick Nass, Vorstand der Stadtwerke Baiersdorf, hebt die Vorteile des neuen Systems hervor: „Die einfache und schnelle Installation ist ein Vorteil – ausschlaggebend für die Wahl von SMIGHT Grid2 war aber zum einen die Visualisierung der Daten im SMIGHT IQ Cockpit und zum anderen die detaillierte Analyse der Daten nach der Pilotphase“.

Bereits in der Testphase konnten wichtige Erkenntnisse gewonnen werden. So wurden beispielsweise in einer Bauphase Stromspitzen von über 180 Ampere gemessen, die durch Arbeitskräne verursacht wurden. „Die permanente Messung gibt uns ein gutes Gefühl, weil wir handeln können, bevor es kritisch wird“, sagt Nass. Aufgrund dieser Daten haben sich die Stadtwerke für einen Netzausbau entschieden, um das Netz zu entlasten.

(al)

Stichwörter: Netze | Smart Grid, SMIGHT, SMIGHT Grid2, Stadtwerke Baiersdorf